

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 6 (1930-1931)  
**Heft:** 8

**Artikel:** Die Kapitalanlage  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1064843>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*« L'argent ne fait pas le bonheur, mais quand on a de l'argent on peut pleurer plus confortablement. » Die Finanzwirtschaft einer Familie ist nicht der Schlüssel zu ihrem Glück, aber Misswirtschaft sehr oft der Grund zum Unglück. Die richtige Beantwortung der Frage: « Wie lege ich meine Ersparnisse an? », ist deshalb von jedem von uns von grösster Wichtigkeit, ob die Ersparnisse gross oder klein sind.*

*Unsere neue Rubrik will zum verständigen und sorgfältigen Ueberlegen auf diesem Gebiet anleiten. Sie will und darf keine Rezepte geben, nur Anregungen zum eigenen Nachdenken.*

*Für die Leitung dieser Rubrik hat die Redaktion einen erstklassigen Bankmann verpflichten können. Wir machen Sie nochmals darauf aufmerksam, dass wir sämtliche Anfragen allgemeiner oder spezieller Natur, welche Kapitalanlagen betreffen, beantworten. Diese Beantwortung kostet Sie gar nichts, wir leisten diesen Dienst unsern Abonnenten vollkommen unentgeltlich, nur Rückporto müssen Sie beilegen. Diejenigen Antworten, welche von allgemeinem Interesse sind, werden publiziert, natürlich ohne Namen.*

### Wie lege ich ein kleines Kapital an?

*An L. Ch. in M.*

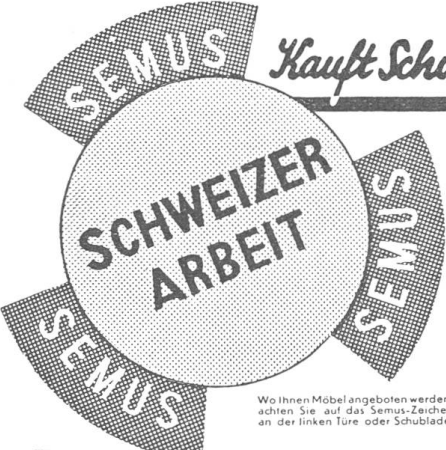
**W**enn Sie sich fragen, wie Sie die Fr. 50,000, welche Ihnen im Laufe dieses Jahres zur Rückzahlung kommen, wieder anlegen sollen, so begreife ich ohne weiteres, dass Ihnen eine ausschliessliche Anlage in Kassaobligationen zu 3 ½ Prozent nicht konveniert. Mit diesem Zinsfuss verringert sich das Einkommen aus Ihrem Kapital derart, dass Sie begreiflicherweise sich nach etwas höherem Ertrag umsehen, denn die Steuern haben sich mit der Senkung des Zinsfusses nicht entsprechend verringert, ebensowenig die Wohnungsmieten

und die übrigen Lebenskosten. Doch zum voraus eines, um jeden Irrtum zu vermeiden: Bleiben Sie mit Ihrem Geld in den Obligationen, denn Sie brauchen ja ein bestimmtes Zinseinkommen. Aber nun was für Obligationen? Natürlich vorerst mündelsichere Titel. Was heisst das aber eigentlich? Eine richtige Definition werden Sie schwerlich finden, denn in jedem Land sind andere Werte mündelsicher. Und um ehrlich zu sein, was wäre aus unsern Bundesbahnobligationen und unsern Kantonalbanken geworden, wenn 1914... na, darüber sind wir uns einig. Gegen höhere Gewalt gibt es keinen Schutz. Nichtsdestoweniger rate ich Ihnen zum Erwerb eines Postens



unserer guten goldgeränderten Werte, die heute  $3\frac{3}{4}$  Prozent abwerfen. Doch neben der Schweiz gibt es noch andere Länder mit gesicherten Währungen, soliden Finanzverhältnissen und geordneten sozialen Verhältnissen. So dürfen Sie ruhig holländische, französische, belgische oder schwedische und kanadische Obligationen kaufen, die alle ebenfalls erstklassig sind und entsprechend schwach rentieren. Amerikanische Werte sind besonderen Steuern unterworfen, qualitativ aber natürlich ebenfalls erstklassig. Ein kleiner Betrag hochverzinslicher Obligationen kann verantwortet werden, denn wenn diese Titel notleidend werden sollten, so ist eine derartige Katastrophe im Anzug, dass ein *sauf-qui-peut* angezeigt erscheint. Neben staatlichen Obligationen dürfen Sie ruhig Obligationen guter privater Unternehmungen erwerben, wie sie heute in grösserem Umfange vorhanden sind und 5—6 Prozent rentieren, wobei es sich um ganz solide Titel handelt. Ganz allgemein beschränken Sie sich jedoch auf Werte, deren Kurs Sie an den schweizerischen Börsen finden können oder der jederzeit in einem ausländischen Kursbericht zu finden ist. Für eine Anlage in Aktien kann ich mich in Ihrem Falle nicht erwärmen,

denn Sie sagen mir ja, ein festes, gesichertes Einkommen sei Ihnen von erster Bedeutung. Nun kommt aber vom Gesichtspunkt der Risikoverteilung und vom Ertragsstandpunkt aus noch eine gewisse Titeltategorie in Betracht, die auch für Sie zweckmässig erscheint: **Vorzugsaktien** guter Gesellschaften. Diese Titel sind besonders in Amerika sehr verbreitet und zählen zu den beliebtesten und solidesten Anlagepapieren. Solche Titel haben bei guten Gesellschaften einen den Obligationen ähnlichen Charakter mit stabiler Verzinsung, die heute immer noch 5—6 Prozent erreicht. Ich wollte Sie auch auf diese Anlagemöglichkeit hinweisen, denn ich glaube nicht, damit auf das Gebiet des riskanten Aktienmarktes im eigentlichen Sinne hinüber geraten zu sein. Zum Schluss die Empfehlung, die Anlagen zu verteilen nach geographischen Gesichtspunkten, sowie nach Wirtschaftszweigen und nur Titel von guten Gesellschaften zu kaufen. Obligationen sollten ein Aktienkapital mit regelmässiger Dividende voranstehen haben, dann ist schon vieles sicher. Verallgemeinerungen sind jedoch gefährlich, eine gewisse Prüfung jedes einzelnen Titels bleibt immer angezeigt. Falls Sie sich nach diesen prinzipiell-



**Kauft Schweizer Möbel! Kauft SEMUS-Möbel!**

das rufen wir Ihnen zu, denn in ein Schweizer Heim gehören Schweizer Möbel.

Was ist Semus? Es ist das Zeichen, das Ihnen beim Möbelkauf dafür bürgt, daß Sie Schweizer Arbeit vor sich haben • Wenn beim Kauf von Möbeln mehr auf die Semus-Marke geachtet würde (sie ist innen an jeder linken Schublade oder Türe angebracht), könnten wir Hunderte von Arbeitern mehr beschäftigen, und viele Not könnte durch verständigen Einkauf gemildert werden • Ausgaben der Schweiz im Jahre 1929 für Arbeitslosenunterstützung ca. 7 Millionen • Einfuhr ausländischer Möbel im Jahre 1930 ca. 8,4 Millionen • (Pos. 259—264a) Diese Zahlen regen zum Nachdenken an!

**Semus** — Möbel sind bodenständig und passen besser ins Schweizerheim!

Preisauusschreiben! 100 Preise im Wert von 12,000 Franken!

Verlangen Sie einen Semus-Prospekt beim nächsten Schreinermeister, Möbelhändler oder Möbelfabrikanten. Jedermann, der einen Semus-Prospekt besitzt und uns den numerierten Coupon des Prospektes bis zum 31. Oktober 1931 einsendet, nimmt an der Gratisverlosung teil. Die Festsetzung der Gewinner erfolgt im Beisein des Stadtmanns von Zürich im Laufe des Monats November

Semus  
Hauptpostfach 373 · Zürich 1

**Schutzverband Einheimischer Möbelfabriken und Schreinerereien**

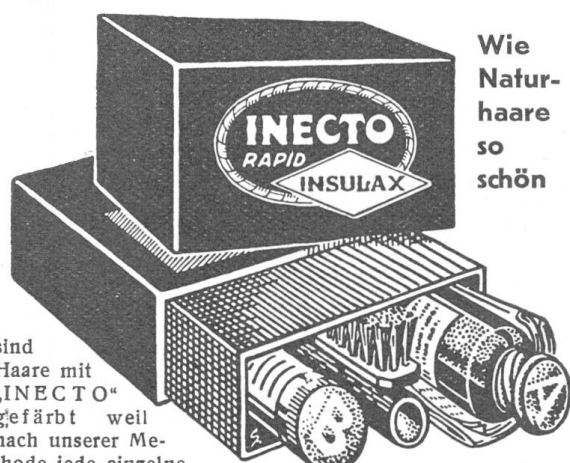
Ich ersuche Sie um Gratiszustellung des Semus-Prospektes, um am Preisauusschreiben teilzunehmen

Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

8



sind  
Haare mit  
„INECTO“  
gefärbt weil  
nach unserer Me-  
thode jede einzelne  
Haarsträhne durchgefärbt und nicht nur angefärbt wird. Erhält-  
lich in allen bessern Coiffeurgeschäften oder direkt ab Fabrik-  
depot: **Jean Leon Piraud, Frauenfeld.**

len Aufschlüssen für spezielle Titel interes-  
sieren sollten, oder Sie in deren Beurteilung  
unsicher sind, stehe ich jederzeit gerne zu  
allen Aufschlüssen zu Ihrer Verfügung.

### Sind Kupferaktien billig?

Ihr Interesse für Kupferwerte er-  
scheint mir aus verschiedenen Gründen  
sehr verständlich. Ich möchte Sie jedoch  
zum voraus darauf aufmerksam machen,  
dass es nicht genügt, den einstigen Höchst-  
kurs einer Aktie dem heutigen Kurs gegen-  
überzustellen und bei einem sehr grossen  
Kursunterschied den Titel heute für billig  
zu halten. Tatsächlich standen 1929 Ana-  
conda auf \$ 174 und heute nur noch auf  
zirka \$ 33. Aber inzwischen hat sich auch  
viele geändert, und um sich nicht zu stark  
zu täuschen, müssen die heutigen Kupfer-  
verhältnisse und die Aussichten des roten  
Metalles geprüft werden, und aus ihnen ist  
der Kurs der Aktien zu beurteilen. Kupfer  
hat innert Jahresfrist bekanntlich die Hälfte  
seines Wertes verloren, denn Anfang 1930  
galt es 18 Cents und heute noch knapp  
10 Cents. 1929 notierte Kupfer sogar 24  
Cents, damals als die Kupferwerte Höchst-  
kurse zeigten. Die Wirtschaftskrisis hat die  
Ueberproduktion in Kupfer in aller Schärfe  
hervortreten lassen, und alle Kupfergesell-  
schaften haben ihre Dividenden in letzter  
Zeit infolgedessen stark ermässigt. Die  
amerikanischen Grossproduzenten mit ihren  
Kupferminen in Amerika, Chile, Peru usw.  
haben immer weitere Produktionseinschrän-  
kungen vorgenommen, und tatsächlich ist es  
ihnen seit einigen Monaten gelungen, ein  
weiteres Anwachsen der Vorräte zu verhin-  
dern. Diese Massnahme bedeutete für die  
Minen grosse Opfer, denn bei verringerter  
Ausbeute stellen sich die Erzeugungskosten  
beträchtlich höher. Zuzufolge zuverlässiger  
Berechnungen steht fest, dass bei einem  
Kupferpreis unter 9 Cents zirka 45 Prozent  
der Produktionsstätten nicht mehr auf ihre  
Gestehungskosten kommen und sie zu  
schliessen veranlasst sind. In diesem Falle  
würde aber der heutige Weltbedarf nicht  
mehr gedeckt werden können, so dass die  
untere Preisgrenze kaum unter 9 Cents fal-  
len kann. Beim heutigen Preis aber ist die  
Produktionskapazität der mit Rendite arbei-  
tenden Unternehmungen noch grösser als  
der gegenwärtige Verbrauch, so dass nur  
starke künstliche Einschränkungen ein ge-

wisses Gleichgewicht sichern können. Bei steigender Wirtschaftskonjunktur dürfte es dem Kupferkartell allerdings möglich sein, eine mässige Preiserhöhung durchzusetzen, woraus den Produktionsgesellschaften rasch wesentliche Mehrgewinne erwachsen würden. Doch diese Gewinnsteigerung ist durchaus konjunkturbedingt und deshalb ein noch entferntes und damit mehr oder weniger spekulatives Moment, das an den Käufer von Kupferwerten eine längere Geduldprobe stellen kann. Es hat sich in der Wirtschaftsgeschichte noch immer gezeigt, dass Wirtschaftsdepressionen von besseren Konjunkturphasen abgelöst werden, mit welcher Erfahrung auch das rote Metall rechnen darf. Dabei ist der Verbrauch an Kupfer in der Weltwirtschaft ein fortwährend steigender, und besonders die Elektrizitätsindustrie, die in der Welt ihren Kulminationspunkt noch nicht erreicht hat, lässt auch weiter mit vermehrtem Kupferverbrauch rechnen.

Da Sie mich nach in der Schweiz gehandelten Kupferaktien fragen, kann ich Ihnen nur 2 Titel angeben: Mines de Bor, eine französische Gesellschaft mit den Anlagen im Balkan und die Chartered, eine englische Gesellschaft mit ihren Anlagen in Südafrika; beide Titel sind in Genf gehandelt, doch ist ihr Markt nicht sehr breit. Beide Aktien werden in Paris lebhaft gehandelt. Bor rentiert zirka 6 Prozent und Chartered ca. 4 Prozent. Die grosse europäische Kupferaktie ist Rio Tinto mit einem breiten Markt in London; die Anlagen der Gesellschaft liegen in Spanien, und die Aktie rentiert heute 4 Prozent. Hier haben Sie es mit einem grossen internationalen Spekulationsvalor zu tun, der als Anlagewert von jeher sehr beliebt war. Von überragender Wichtigkeit sind die amerikanischen Kupferwerte, die in New York zu den regsten Börsenwerten zählen. Hier haben Sie Anaconda, der 1929 höchst \$ 174 und heute \$ 33 notiert; allerdings ist die Dividende nun auch auf \$ 1.50 reduziert worden, und der Titel rentiert schwache 5 Prozent. Die Anlagen der Gesellschaft liegen unter anderm in Chile. Es handelt sich um eine erstklassige Gesellschaft mit guter Leitung, und die Aktie zählt zu den führenden amerikanischen Valoren. Der heutige Aktienkurs ist zweifellos tief, und der innere Wert übersteigt den Kurswert bedeutend. Ob der Titel aber noch lange billig bleiben wird, hängt von mancherlei Faktoren ab, letzten Endes von der



*Eine*

**Portion Anregung**  
und  
*frische Gedanken gefällig?*

Kola Dallmann macht wach und angeregt. Für geistig Regsame, Vielbeschäftigte, Sportsleute und feingeistige Frauen ein Mittel zur Konzentration und Leistungssteigerung.

**Wirkung**  
in wenigen  
Minuten

**KOLA DALLMANN**

Sechachtel Fr. 1.50 in Apotheken u. Drogerien

**Verstopfung?**

Dann einfach das  
wohlschmeckende, nur aus  
Pflanzen bereitete, altbewährte  
Abführmittel

**Modélia**

5 Fr. und 9 Fr.  
in den Apotheken

Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin  
Rue du Mont-blanc 9, Genf

**PICA** Aluminiumglanz  
hilft jeder Hausfrau





**Jung verheiratet — kleines Platzmangel?**

dann das „Ottomobil“, die drehbare Ottomane  
 Ein Griff — eine Drehung: Das Bett ist da!  
 Ein Griff — eine Drehung: Die Ottomane ist da!  
 Zwei Möbel in einem: Am Tage eine Ottomane,  
 nachts ein bequemes Bett. Kein Umbetten, weil beim  
 „Ottomobil“ das Bett immer gebrauchsbereit ist.

**Gebrüder STREULI AG., Bern**  
 Marktgasse 59  
 Tel. Bollwerk 1599



**Lutteurs**

**KRAGEN tragen Sie mit WOHLBEHAGEN**

ERHÄLTICH IN DEN HERREN-SPEZIALGESCHÄFTEN

EVENTUELL BEZUGSQUELLENNACHWEIS  
 DURCH AG. FEHLMANN SÖHNE, SCHÖFTLAND

allgemeinen Konjunktur. Die Aktie Kennecott sodann ist eine weitere erstklassige amerikanische Kupferaktie, die vorläufig noch zirka 8½ Prozent rentiert beim Kurse von zirka \$ 23; allerdings ist darauf hinzuweisen, dass diese Aktien vor drei Jahren verwässert worden sind und die heutige Dividende von \$ 2 nicht ohne weiteres bleiben dürfte. Schliesslich noch ein Hinweis auf die Aktie von Cerro de Pasco, eine amerikanische Gesellschaft, deren Minen in Peru liegen. Auch hier handelt es sich um eine erstklassige Gesellschaft, die beim heutigen Kurse von \$ 24 und der jetzigen Dividende von \$ 1.50 nun zirka 6 Prozent rentiert. Die künftigen Dividenden aller Kupfergesellschaften sind von den Preisverhältnissen abhängig, und diese sind aufs engste mit der Konjunktur verknüpft. Hier liegt die Chance und das Risiko beim heutigen Erwerb von Kupferwerten. Von Wichtigkeit ist die starke Finanzlage aller Kupferunternehmungen. Allerdings können schlechte Jahre auch hier zu einer Beeinträchtigung führen, ohne dass dadurch die Gesellschaften irgendwie gefährdet würden. Die Anlagen aller Gesellschaften sind sehr stark abgeschrieben. Heute belasten die grossen Kupfervorräte die Unternehmungen stark.

Bei einem Kaufe der heute tief im Kurse stehenden Kupferaktien setzen Sie auf die Konjunkturgestaltung im allgemeinen. Sie haben die Chance, bei rascherer Konjunkturbelebung innert kürzerer Zeit erkleckliche Kursgewinne erzielen zu können, bei unerwartet langsamer Erholung sitzen Sie aber etwas fest, doch auf soliden Titeln, bei welchen auch eine längere Geduldprobe nicht zu allzu grossem Nachteil führen kann. Unter solchen Verhältnissen ist Mässigung ratsam, und Sie dürfen sich nur soweit engagieren, als ein Durchhalten keine Schmerzen bereiten kann.

## Goldminen

An F. St. in F.

Ihre Anfrage betreffend die Zweckmässigkeit eines Erwerbes von Goldminenaktien lässt sich nicht in ganz einfacher Weise beantworten. Allerdings ist Gold, wie Sie richtig bemerken, eine Ware mit stabilem Preise in Geld ausgedrückt. Doch damit ist die Frage nicht erfasst. Gold ist Wertschwankungen unterworfen wie jede Ware auf der Welt und die heutige ausser-

ordentlich starke Deflation bedeutet eigentlich nichts anderes als eine Zunahme des Goldwertes. Die Goldminen sind in der Lage, mit ihrem Ertrage mehr andere Waren einzutauschen als zur Zeit der Hausse.

Für die Goldproduktion bestehen verschiedene eigentümliche Faktoren. Einmal ist keine Gefahr der Überproduktion gegeben. Sodann sind die Goldproduzenten in Zeiten allgemeiner Preisrückgänge in der Lage, zu günstigeren Preisen Neuanschaffungen zu machen und notwendige Betriebsmaterialien zu erwerben. Es besteht aber gerade für die südamerikanischen Goldminen eine grössere Abhängigkeit von gewissen Bahntarifen.

Bei Goldminen ist aber in erster Linie die Lebensdauer der Mine von Wichtigkeit, und vom Ertrag eines Titels ist die Amortisation der noch bestehenden Abbauzeit in Abzug zu bringen. Minen mit grossen Goldreserven sind allein zu berücksichtigen. Von erster Bedeutung ist es demnach zu wissen, für wie lange die Mine noch Gold liefert, andernfalls riskiert man, einen Nonvaleur zu kaufen. Über die Goldreserve jeder Mine bestehen zuverlässige Berechnungen. Für die Goldminen ist sodann die Arbeiterfrage von grosser Bedeutung, denn mangelnde Arbeitskräfte können die Erträge der Industrie beeinträchtigen. Die Lohnverhältnisse der Arbeiterschaft, bei der wiederum ein festes Verhältnis zwischen Weissen und Schwarzen festgelegt ist, sind ein weiteres Element, das die Gewinne der Industrie beeinflusst. Ebenso sind die Belastungen durch den Staat, für den die Goldminen wichtige fiskalische Einnahmequellen sind, von Wichtigkeit, sowie die Äufnung gesetzlich verlangter Fürsorgefonds. Es wird seit einiger Zeit die Möglichkeit der Senkung der Unkosten per abgebaute Tonne Erz, die heute Sh.  $\frac{19}{7}$  betragen, eingehend geprüft, und auch die Südafrikanische Union zeigt ein grosses Interesse an der Unterstützung der Goldminenindustrie, die eine der wichtigsten Erwerbsquellen des Landes bietet, indem darin über 220,000 Arbeitskräfte beschäftigt sind. Daraus können für die Unternehmen später günstigere Gewinnverhältnisse erwachsen.

Es ist unter den heutigen Verhältnissen mit der Möglichkeit zu rechnen, dass der Wert des Goldes für eine längere Zeitperiode ein relativ hoher bleiben wird, was den Kauf gewisser Goldminenaktien auf lange Sicht hinaus als nicht uninteressant erscheinen lässt.

Kränkliche. Blutarme trinken



Medizinal-Eiercognac. Schafft Kraft, bildet Blut

## Kleiderstoffe

Modedessins in  
vielseitiger Aus-  
wahl und guten  
Qualitäten

**Fabrikpreise**

Muster auf Ver-  
langen bereit-  
willigst u. franko

**Tuchfabrik**

**Schild <sup>A</sup>/<sub>6</sub> Bern**



nen lässt, aber alles nur nach vorhergehender sorgfältiger Prüfung des Papiers in allen Details. Goldminenaktien werden hauptsächlich in London gehandelt und auch die Börse von Paris weist einige Werte dieser Kategorie auf. Auf beiden Plätzen haben im Laufe der letzten Monate alle Goldminenak-

tien angezogen. Zu den bekannteren Goldminen, deren Aktien einen regelmässigen Markt haben, zählen Crown Mines, Geduld, Langlaagte Estates, Sub Nigel, Brakpan Mines usw. Aber es sei nochmals auf die Notwendigkeit eingehenden Studiums jedes Titels hinzuweisen.

*Argentarius.*



## Jeder Unfall

bedeutet einen materiellen Verlust.  
Versichern Sie sich zu rechter Zeit.

**Waadtländische Versicherung auf Gegenseitigkeit Lausanne**

## Gerade ist unser Weg

ehrlich die Geschäftsführung. In fleissiger, unermüdlicher Arbeit achten wir darauf, unseren Kunden nicht nur gute und schöne, sondern auch im Preis vorteilhafte Kleidung zu bieten. Sorgfältiger Einkauf ist dabei von wesentlicher Bedeutung, denn das gibt eine günstige Preisgestaltung. Und ob Sie vorteilhaft gekauft haben, sehen Sie erst während des Tragens des Kleides. Da erweist sich die gute Qualität der Bovet-Kleidung restlos, da brauchen wir nichts zu fürchten; was wir Ihnen verkaufen, können wir jederzeit verantworten. Verlangen Sie unsern illustr. Frühjahrsprospekt „Der Anzug u. Ihr Geld“.



**CONFECTION**  
**BOVET**

Löwenstr. Zürich  
Ecke Schweizergasse beim Löwenplatz

